

Obchodná akadémia Trnava

Prijímacia skúška z nemeckého jazyka
do 1. ročníka bilingválneho štúdia v školskom roku 2011/2012

Teil 1 – Leseverstehen

Pozorne si prečítaj text. Text máš počas riešenia úlohy k dispozícii.

HERR DONINI UND SEINE FAMILIE

Herr Donini wohnt und arbeitet in Regensburg. Er kommt aber aus Italien, und zwar aus Rovigo.

Er hat eine Eisdiele im Zentrum. Sie heißt Eisdiele „Venezia“. Herr Donini verkauft also Eis und andere Eisspezialitäten.

Herr Donini ist verheiratet – seine Frau heißt Daniela – und hat zwei Kinder, einen Sohn, Marco, und eine Tochter, Elisa. Beide Kinder sind in Deutschland geboren. Sie sprechen also perfekt Deutsch, und natürlich auch Italienisch. Marco und Elisa sind also beide zweisprachig.

Zu Hause und in der Eisdiele sprechen die Doninis Italienisch. Frau Donini spricht aber nicht so gut Deutsch. „Leider ist mein Deutsch nicht so gut. Ich besuche zwar einen Deutschkurs, aber ich habe leider nicht viel Zeit zum Lernen.“ Herr Donini meint aber, seine Frau ist nicht sehr motiviert. „Ja, denn Daniela möchte lieber in Italien wohnen. Aber Marco und Elisa möchten lieber hier in Regensburg leben. Sie haben hier ihre Freunde, sie gehen hier zur Schule ...“

„Das Leben hier in Deutschland gefällt mir“, sagt Marco, „aber Urlaub mache ich lieber in Italien.“

Obchodná akadémia Trnava

Prijímacia skúška z nemeckého jazyka
do 1. ročníka bilingválneho štúdia v školskom roku 2011/2012

Číslo: _____

Priezvisko a meno: _____

Dátum narodenia: _____ ZŠ: _____

Hodnotenie písomnej skúšky: _____ Číslo: _____

Čitateľný podpis vyučujúcich: _____

PÍ SOMNÁ PRIJÍMACIA SKÚŠKA Z NEMECKÉHO JAZYKA

Teil 1 – Leseverstehen – Úlohy

Píše sa o tom v texte? Ktorá odpoveď je správna (richtig – R), ktorá je nesprávna (falsch – F)? Zakrúžkuj R alebo F.

Žiadna oprava nie je dovolená!

1.	Herr Donini ist in Deutschland geboren.	R	F
2.	Herr Donini wohnt mit seiner Familie in Deutschland.	R	F
3.	Die Eisdiele „Venezia“ liegt in Rovigo.	R	F
4.	Marco spricht perfekt Deutsch.	R	F
5.	Daniela ist die Schwester von Marco.	R	F
6.	Frau Donini ist zweisprachig.	R	F
7.	Frau Donini spricht kein Wort Deutsch.	R	F
8.	Frau Donini lebt gern in Regensburg.	R	F
9.	Elisa gefällt das Leben in Deutschland.	R	F
10.	Marco macht gern Urlaub in Italien.	R	F

Pokračovanie na ďalšej strane

Teil 2 – Lückentext

V texte musíš vyplniť medzery podľa významu. Dopíš do nich jedno zo slov uvedených pod textom. Každé slovo sa môže použiť len raz. Pozor na pravopis!

Slová sú už v správnom gramatickom tvare, netreba ich upravovať.

Oprava je dovolená. Chybne doplnené slovo prečiarkni a nad prečiarknuté slovo napíš to správne.

Zivilalltag im Krankenhaus

Der 20-jährige Martin Haas Zivildienst aus politischen Gründen. Er ist gegen Krieg und jede militärische Aktion absurd. Er macht also keinen Militärdienst.

Stattdessen leistet einen 10-monatigen Zivildienst im St.-Agnes-Hospital in Mainz.

Sein Alltag beginnt um 6.15 Uhr. Er steht auf, frühstückt, und fährt dann dem Bus ins Krankenhaus. Dort bleibt er von 7 bis 13.30 Uhr. Martin hat keine spezifische Ausbildung als Krankenpfleger oder Sanitäter. Deshalb macht er ganz einfache, aber auch sehr nützliche Sachen: Er wäscht die Leute, putzt und räumt, bringt das Essen. Und er redet viel mit den Kranken. „Die Arbeit ist manchmal sehr hart und nicht so einfach. Aber

es macht Spaß und ich finde die Kontakte zu den Patienten und Kollegen interessant“, sagt Martin.

Um 13.30 ist Dienst zu Ende. Er isst mit anderen Mitarbeitern in der, dann fährt er nach Hause zurück. Um 14 Uhr kommt er zu Hause an. Er ruht sich zunächst aus, liest, ruft seine Freundin Stefanie an. Um 16 Uhr geht es dann wieder los. Aber nicht im Krankenhaus, im Altersheim, wo er bis 18 Uhr bleibt. Dort bereitet er das Abendessen vor. Abends kommt Stefanie Besuch. Sie essen zusammen zu Abend, manchmal gehen sie aus, ins, in ein Café. Oder sie bleiben einfach zu Hause und sehen fern. Ja, denn der als Zivi ist sehr anstrengend. Und Martin ist sehr müde.

macht	findet	er	mit
morgens	alten	sein	Kantine
auf	mir	sondern	Alltag
Zeitung	zu	Kino	

Teil 3 – Grammatik

Zakrúžkuj správnu vetu. Ak sa pomýliš, prečiarkni a zakrúžkuj novú možnosť’.

1. a) Die Familie fährt nach Schweiz.
b) Die Familie fährt in die Schweiz.
c) Die Familie fährt in die Schweiz.
d) Die Familie fährt nach Schweiz.
2. a) Der neue Film gefällt allen Kindern.
b) Der neue Film allen Kindern gefällt.
c) Der neuer Film gefällt allen Kindern.
d) Der neuer Film allen Kindern gefällt.
3. a) Kinder, lesen sie den Text!
b) Kinder, lest den Text!
c) Kinder, lest ihr den Text!
d) Kinder, liest den Text!

Pokračovanie na d’alšej strane

4.
 - a) Der Bruder soll sein Zimmer aufräumen.
 - b) Der Bruder soll aufräumen sein Zimmer.
 - c) Der Bruder soll räumen auf sein Zimmer.
 - d) Der Bruder soll räumen sein Zimmer auf.

5.
 - a) Wann trifft sich die Mutter mit ihren Kindern?
 - b) Wann die Mutter sich mit ihren Kindern trifft?
 - c) Wann trifft die Mutter mit ihren Kindern sich?
 - d) Wann sich trifft die Mutter mit ihren Kindern?

6.
 - a) Peter konnte nicht baden gehen, weil er hatte Fieber.
 - b) Peter konnte nicht baden gehen, weil hatte er Fieber.
 - c) Peter konnte nicht baden gehen, weil Fieber er hatte.
 - d) Peter konnte nicht baden gehen, weil er Fieber hatte.

7.
 - a) Die Schwester hat zu Hause geblieben, denn sie war krank.
 - b) Die Schwester ist zu Hause geblieben, denn sie war krank.
 - c) Die Schwester ist zu Hause gebliebt, denn sie war krank.
 - d) Die Schwester hat zu Hause gebliebt, denn sie war krank.

8.
 - a) Die Kinder besuchen ihre Oma.
 - b) Die Kinder suchen ihre Oma be.
 - c) Die Kinder ihre Oma besuchen.
 - d) Besuchen die Kinder ihre Oma.

9.
 - a) Monika geht mit ihre Freundin in die Disko.
 - b) Monika geht mit ihrer Freundin in der Disko.
 - c) Monika geht mit ihre Freundin in der Disko.
 - d) Monika geht mit ihrer Freundin in die Disko.

10.
 - a) Michal hat ein schönes Buch gelesen.
 - b) Michal habe ein schönes Buch geliest.
 - c) Michal habt ein schönes Buch gelesen.
 - d) Michal hat ein schönes Buch geliest.